



Taunusklub

Zweigverein Bad Soden am Taunus e.V.

Wanderbeschreibung

Titel: Auf den Spuren der Gagernbrüder
Wann: Samstag, 13. August 2016
Treffpunkt: 8:30 Uhr Wilhelmspark, Champagnerbrunnen

Wanderverlauf:

Wir treffen uns am 13. August um 8:30 Uhr im Wilhelmspark am Champagnerbrunnen und wandern gemeinsam durch das Schmiehbachtal nach Kelkheim, überwiegend auf dem Wanderzeichen „Blauer Punkt“. Am Gasthof „Zum Taunus“ treffen wir unsere Stadtführerin, Frau Wittekind. Diese wird uns auf dem Gagernweg unter dem Motto „Kleines Dorf – Große Politik“ vieles über die berühmte Familie der Freiherren von Gagern erzählen.

Die Führung dauert eine gute Stunde. Entlang des zwei Kilometer langen Rundweges finden sich mehrere Info-Tafeln mit Wissenswertem über das Leben der Familie von Gagern und des alten Hornau.

Nach Ende der Führung wandern wir über Fischbach zum Staufen. Auf diesem Berg schworen die Brüder Heinrich, Max und Friedrich von Gagern im Herbst 1838, ihre ganze Kraft der Zukunft Deutschlands zu widmen (sogen. Staufenschwur). Am Großen Mannstein erinnert heute eine Tafel an dieses Ereignis.

Nachdem wir die grandiose Aussicht von dieser Felsformation genossen haben, geht es zurück nach Kelkheim zu unserem Schlussrastlokal „Am Reis“.

Von dort ist es dann noch etwa 1 Stunde zurück bis nach Bad Soden.

Wer sich diese Restwanderung ersparen will, kann ab Kelkheim-Hornau mit der HLB über Ffm-Höchst nach Hause fahren (16:09 Uhr und jede weitere Stunde).

Wanderstrecke: ca. 14 -16 km; Start und Zielort = Bad Soden

Wanderführung+

Anmeldung: Manfred Scheuer (Tel.: 06174/1826; email: h.m.scheuer@t-online.de)

Einkehr: tagsüber aus dem Rucksack. Einkehr in der GH „Zum Reis“

Bemerkungen: Die Wanderung ist überwiegend leicht, nur durch den Aufstieg zum Staufen mittelschwer.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Die Kosten für die Führung betragen 5,- € p.P. zuzüglich
Wanderbeitrag von 1,- € (Gäste 2,- €)

Die Wanderführung freut sich auf einen erlebnisreichen Tag mit gut gelaunten Teilnehmern
(Jeder Teilnehmer wandert auf eigene Kosten und Gefahr und erkennt mit der Anmeldung die Wanderordnung des Vereins an)